

Wissenschaftspreis für herausragende Abschlussarbeiten vergeben

Verleihung: 12. Juni 2023, 18:30 Uhr, Schoellerbank AG +++ Gamze Görgülü, Daniel Gürtler, Clara Kaindel und Theresa Weis sind Gewinner:innen der vier Kategorien +++ Einreichrekord an Wissenschaftlichen Arbeiten

Gamze Görgülü, Daniel Gürtler, Clara Kaindel und Theresa Weis heißen die Sieger:innen, die sich in diesem Jahr über eine Erstplatzierung beim aktuellen Franz-Bogner-Wissenschaftspreis für Public Relations des PRVA freuen dürfen. In vier Kategorien wurden 37 wissenschaftliche Arbeiten aus dem Jahr 2022 eingereicht. Erstmals so viele wie nie zuvor. Wichtigstes Kriterium für eine Einreichung ist ein Thema, das sich mit Öffentlichkeitsarbeit wissenschaftlich auseinandersetzt und idealerweise eine Lücke im Wissensbereich rund um PR und strategische Kommunikation schließt. Neun Arbeiten erhielten eine Auszeichnung, insgesamt wird ein Preisgeld von 8.300 Euro an die Geehrten als Anerkennung ihrer Leistungen ausgeschüttet.

70 Gäste bei Verleihung in der Schoellerbank AG

Die Verleihung ging am Dienstag, 12. Juni 2023, im modern anmutenden Veranstaltungssaal der Schoellerbank AG über die Bühne, bei der die rund 70 Gäste in attraktiver Innenstadtlage nahe der Freyung in Wien auf Tuchfühlung mit den frisch gebackenen Preisträger:innen gingen. „Heuer gab es einen Einreichrekord. Der freut doppelt, weil die Güte und Inhalte der Arbeiten ein Niveau aufweisen, das die Entwicklung von PR als Managementfunktion etablieren hilft“, sagt Jury-Vorsitzende Sabine Fichtinger.

PR-Nachwuchs hat hohe Priorität für Verbandsarbeit

„Junge Kommunikationsprofis zu fördern, ist dem PRVA als Branchenverband ein besonders wichtiges Anliegen. Vor wenigen Tagen erst hat unser Karriereevent „Talent Garden“ stattgefunden, bei dem wir Berufseinsteiger:innen mit Arbeitgeber:innen der Branche zusammengebracht haben. Der Franz-Bogner-Wissenschaftspreis für Public Relations des PRVA ist ein weiterer und bedeutsamer Baustein zur Förderung von PR- und Kommunikationstalente. Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern ganz herzlich“, sagt Christian Krpoun, Präsident des PRVA. Der Franz-Bogner-Wissenschaftspreis hat den Anspruch, die PR zu stützen und das Zusammenspiel von Wissenschaft und Praxis zu fördern. Die Finanzierung des Preises ermöglicht der Wissenschaftliche Senat des PRVA, dem neun Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft angehören.

Die Verbandsarbeit wird von folgenden Wirtschaftspartnern unterstützt:

ACP, APA-COMM, Brau Union, datenwerk, Dock-Yard,
DORDA, IFES, IMWF, Observer, OMV, VÖZ, Wien Energie

Überblick über die ausgezeichneten Arbeiten:

Kategorie „Masterarbeiten an Fachhochschulen“

1. Preis: Clara Kaindel, FHWien der WKW, „Die Rolle von PR-Agenturen und Werbeagenturen in der integrierten Kommunikation. Eine qualitative Untersuchung: Auswirkungen der Konvergenz der Kommunikationsdisziplinen (PR und Werbung) auf die Rolle von Agenturen“
2. Preis: Jessica Brandner, FHWien der WKW, „Public Relations 3.0. Der Einfluss künstlicher Intelligenz auf die PR-Praxis der Gegenwart und Zukunft“
3. Preis: Klaus Kürner, FH Wiener Neustadt - Campus Wieselburg, „Das Potential von Memes für politische Kommunikation in Sozialen Medien in Österreich“

Kategorie „Magister-/Masterarbeiten an Universitäten“

1. Preis: Gamze Görgülü, Universität Wien, „Kommunale Bürger*innenkommunikation in Zeiten von COVID-19 – Eine qualitative Untersuchung der externen Risiko-, Krisen- bzw. Notfallkommunikation einer österreichischen Landeshauptstadt“

Kategorien „Masterthesen an Universitäts- und Fachhochschul-Lehrgängen“

1. Preis: Daniel Gürtler, Universität für Weiterbildung Krems, „Befunde zum Frame-Building in der Litigation-PR am Beispiel von Ermittlungen gegen ausgewählte österreichische Spitzenpolitiker“
2. Preis: Eva Pech, Universität für Weiterbildung Krems, „Bedeutung von Bildern in der massenmedialen Wissenschaftskommunikation zum Thema Astronomie unter besonderer Berücksichtigung des digitalen Medienwandels“
3. Preis: Julie Klein, Universität für Weiterbildung Krems, „Framing von Armut bzw. armutsbetroffenen Menschen in den Presseaussendungen ausgewählter österreichischer Parlamentsparteien. Analyse am Beispiel der Debatte zur Einführung und Reparatur der Mindestsicherung neu/Sozialhilfe.“

Kategorie „Bachelorarbeiten“

1. Preis: Theresa Weis, Universität Salzburg, „Wie kommunizieren Branchenvertreter*innen der Ökonomie der Menschlichkeit ihren wirtschaftlichen Transformationsanspruch?“
2. Preis: Keeley Simon, Universität Salzburg, „Alles besser mit ein bisschen agiler Redaktionsstruktur? Antizipation von Chancen und Risiken für die Implementierung eines Corporate Newsroom Konzepts in einer internen Kommunikationsabteilung“

Die Jury (in alphabetischer Reihenfolge):

Sabine Einwiller, Universität Wien // Sabine Fichtinger (Juryvorsitzende), FH St. Pölten // Rosemarie Nowak, Universität für Weiterbildung Krems // Sieglinde Martin, FHWien der WKW // Martin Pittner, FH Wiener Neustadt // Peter Winkler, Universität Salzburg

FOTOBESCHRIFTUNG:

Sieger WP: v.l.n.r.: Theresa Weis, Gamze Görgülü, Clara Kaindel und Daniel Gürtler © APA Fotoservice/Hörmandinger

PRESSEKONTAKT: Isabella Wesz, +43 676 846 787 300, i.weisz@prva.at

Die Verbandsarbeit wird von folgenden Wirtschaftspartnern unterstützt:

ACP, APA-COMM, Brau Union, datenwerk, Dock-Yard,
DORDA, IFES, IMWF, Observer, OMV, VÖZ, Wien Energie